

M.-G.-V. Germania, Niederwüzbach.

Begeistert für den deutschen Männergesang und in der festen Überzeugung, daß die Pflege des deutschen Liedes die sicherste Gewähr zur Reinerhaltung deutschen Fühlens und Denkens in unserer gar, oft gefährdeten Grenzmark sei, gründeten einige wackere Männer des damals noch nicht 1000 Seelen zählenden Dorfes im Jahre 1860 den M.-G.-V. „Germania“. Die kleine Sängerschar, deren Namen kurz nachstehend genannt seien: And. Allgayer sen., Georg Becker, Joh. Becker, Valt. Fuchs, Joh. Bohr, Pet. Henrich, Georg Henrich, Math. Krämer, Joh. Schwarz (genannt Schreiner



M.-G.-V. „Germania“, Niederwüzbach von 1860.

Hannes), Johann Uhl, Pet. Lißener wurde von Lehrer Glaser als dem ersten Dirigenten geleitet. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist Georg Becker der 1. Vorstand gewesen. Der kleine Sängerkreis hatte einen gesunden Kern und ausgezeichneten Sängergeist. Auf strenge Disziplin und Ordnung hatte man von Anfang an ein wachsames Auge. Nach dem Kriege 1870 im Jahre 1875 beging der Verein in feierlicher Weise das Fest seiner ersten Fahnenweihe. Die ersten Fahnenjunker Nik. Bieg, Bapt. Schwarz und Jos. Schaller sind noch alle drei am Leben. Bis zum Jahre 1882 zur Gründung des Cäcilien-Vereins sang die kleine Sängerschar auch in der Niederwüzbacher Pfarrkirche. In jener Zeit machte sich Lehrer And. Allgayer jun., ein Sohn des Mitbegründers, um die musikalischen Leistungen des Vereins sehr verdient. Dem Verein blieben heftige Stürme nicht erspart, welche zum großen Teil auf den häufigen Dirigentenwechsel zurückzuführen waren. Die Namen der Herren, die mit mehr oder weniger Glück die Leitung des Vereins hatten, seien hier kurz genannt: Wagner, Hitt, Marx, Fooß, Köppel, Rieber. Im September 1913 bekam dann der Verein eine tüchtige Kraft als Dirigent, Musiker Bubel aus Kirkel. Damals nach vielen trüben Tagen fing auch die Sonne an, über unsern Verein zu scheinen. Im

Jahr 1914, sechs Wochen vor Kriegeausbruch, am 21. Juni, besuchte der Verein einen Gesangs-Wettstreit in Ensheim und konnte unter 11 Vereinen den 5. Preis erringen. Bei Ausbruch des Krieges waren von 52 Sängern noch 15 übrig, welche bis März 1915 das deutsche Lied hegten und pflegten. 12 unserer Sänger starben den Helden-tod. Nach dem Kriege leitete Dirigent Bubel noch ein halbes Jahr den Verein, trat dann aber wegen Krankheit zurück. Den Dirigentenstab übernahm im Mai 1919 Herr Viktor Kiefer, Lautzkirchen. Unter seiner Stabführung nahm der Verein an Sängern stetig zu. Im Jahre 1920 wurde das 60jährige Jubiläum mit der zweiten Fahnenweihe festlich begangen. 1922 trat der Verein dem Saar-Sänger-Bund als Mitglied bei. Im Juli 1925 übernahm Herr Otmar Allgayer, Lehrer von hier, ein Enkel des Mitgründers And. Allgayer sen. und Neffe des in Musikkreisen sehr geschätzten Lehrers And. Allgayer jun. die musikalische Leitung des inzwischen auf 90 Mann angewachsenen Chores. Unter seiner Stabführung hoffen wir auf der beschrifteten Bahn weiter aufwärtszustreben.

Männer-Gesangverein Frohsinn, Saarbrücken.

Im Jahre 1893 fand sich im Lokal zum Hohenzollern eine kleine Sängerschar zusammen. Weil sie für einen Gesangverein zu wenig Sänger waren und das deutsche Lied gepflegt werden sollte, beschlossen die Sänger, vorläufig einen Unterhaltungs-Verein zu gründen. Herr Friedr. Mettel wurde als 1. Vorsitzender gewählt. Noch in demselben Jahre fand die Weihe der Vereinsfahne statt. Im Jahre 1897 ging aus dem Verein ein Gesangverein hervor und nahm den Namen „Frohsinn“ an. Als Gesangverein arbeitete der Verein in gesanglichen Übungen weiter und kam allmählich in die Höhe. Auch beteiligte sich der Verein vor dem Kriege an einigen Gesangswettstreiten und erntete dabei auch jedesmal gute Preise. Durch den Weltkrieg 1914/18 wurden etwa zwanzig der besten Sänger, die ihr Blut dem Vaterlande opferten, aus der Mitte des Vereins gerissen. Durch eifrige Anwerbung neuer Mitglieder war es dem Verein vergönnt, 1919 schon seine Gesangsproben allwöchentlich durchzuführen. Zurzeit zählt der Verein 180 Mitglieder, 10 Ehrenmitglieder und 1 Ehrendirigent. Auch sind schon einige Ehrenmitglieder gestorben. Der jetzige Vorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. Vorsitzender: Johann Mettel; 2. Vorsitzender: Konr. Ernst; 1. Kassierer: Georg Michler; 2. Kassierer: Peter Hennchen; 1. Schriftführer: Ludwig Jentes; 2. Schriftführer: Philipp Diener; als Beisitzer: Karl Schönweiler und Karl Kaiser.

Als Chorleiter wurde vor einigen Jahren Herr Pet. Barth berufen, unter dessen gesanglicher Leitung der Verein sehr gute Fortschritte zu verzeichnen hat.

M.-G.-V. Männerchor Neunkirchen-Saar.

Die Gründung des Gesangvereins Männerchor führt uns in das Jahr 1898 zurück. In diesem Jahre hatten sich in dem Gasthause Schmeer, Schloßstraße, einige sangeslustige Männer zusammengefunden, um einen Gesangverein zu gründen. Dieser Verein hieß ursprünglich G.-V. Liederschaf. In der ersten Versammlung am 2. Sonntage im Mai 1898 im Vereinslokale Schmeer wurde dem Gesangverein der Titel „M.-G.-V. Männerchor“ zugelegt. Bei Gründung zählte der Verein 18 aktive und 4 passive